

4. Energieapéro beider Basel 2019

Smart und nice?

Die Digitalisierung des Wohnraums

Paul Knüsel

Stv. Chefredaktor TEC21 – Schweizerische Bauzeitung

Schlau und nett?

TEC21

Ausgabe
September 2017



Performance Gap:
Können Häuser alles?

Schlau und nett?

TEC21

Ausgabe
Dezember 2017



Gebäudetechnik-Kongress:
Können Planer alles?

Schlau und nett?

> Ausgangslage

- Zwischen Klimazielen und Privatsphäre?
- Zwischen Verhaltensanreizen und Bevormundung?
- Hightech oder Lowtech?

Schlau und nett?

>Inhalt

- Definition: Was heisst smart?
- SmartXYZ: Was wird smart?
- +/-: Was bringt smart?
- Fazit

Schlau und nett?

> Was heisst smart?



Schlau und nett?

>Definition

Smart City made in Switzerland

> Smart-City-Modelle sollen dabei helfen, das urbane Leben ökologischer, effizienter und sozialer zu gestalten.

> partizipativer Ansatz; verschiedenste Anspruchsgruppen

EnergieSchweiz für Gemeinden

Schlau und nett?

>SmartEnergy



© Soldrive

Schlau und nett?

>SmartLiving



© Futurezone.de

Schlau und nett?

>SmartHome



Pixabay

Schlau und nett?

>Was bringt smart?

- nachhaltig, energieeffizient und fortschrittlich?
- intelligent, prospektiv, antizipativ?
- für die Menschen, benutzerfreundlich, transparent?

Schlau und nett?

>Digitalisierung

Das sagt die Fachwelt

>Digitalisierung im
Energiesektor,
Bundesamt für Energie
2018

>Digitalisierung in der
Gebäudetechnik,
Energieschweiz 2019



Schlau und nett?

>Chancen

Planung und Entwicklung:

- Rationalisierung, Standardisierung (BIM)
- Vermittlung, Koordination



Schlau und nett?

>Chancen

Qualität und Komfort:

- Performance Gap
- Eigenverbrauch/Smart Grid
- Sharing-Economy, flexible Nutzungsmodelle
- Automatisierung, Individualisierung



Schlau und nett?

>Risiken

- Digitale Maschine:
Lebensdauer,
technische Reife,
Betrieb
- Big-Data, Data-Mining
- Datenschutz, -
sicherheit: Wem
gehören die Daten?

Störfaktor Mensch

Intelligent bauen

Mit viel Technik die Welt retten: Dieser Glaube ist im Schweizer Bauwesen stark ausgeprägt. In der Praxis zeigt sich aber ein ambivalentes Verhältnis zwischen Nutzerinteressen und Gebäudetechnik. Differenzen sind vorprogrammiert, wenn Planer die Bedürfnisse des Gebäudenutzers den Energie- und Klimazielen der Gesellschaft unterordnen.

TEC21

GEBÄUDETECHNIK KONGRESS

Schlau und nett?

>Datenschutz

Empfehlungen des EDÖB

- Umfassende und verständliche Information der betroffenen Personen über die Datenbearbeitung (insb. Zweck der Bearbeitung, aber auch allfällige Weitergabe an Dritte), beispielsweise in den AGB.
- Zur Erstellung von Bedarfsprognosen Erhebung von über mehrere Haushalte zusammengefassten oder anonymisierten Daten anstelle von detaillierten Lastprofilen, die den einzelnen Haushalten zugeordnet werden können.
- Kein Zugriff auf Echtzeitdaten durch den Netzbetreiber bzw. den Energielieferanten.

<https://www.edoeb.admin.ch/edoeb/de/home/datenschutz/technologien/der-einsatz-von-digitalen-stromzaehlern.html>

Schlau und nett?

>SmartConclusion

- Lowtech statt Hightech
- Bedien- und Steuerbarkeit
- Ungenauigkeit von Datenmodellen
- Verkehrsregeln für Daten
- Kontrolle, Zuständigkeiten und Finanzierung

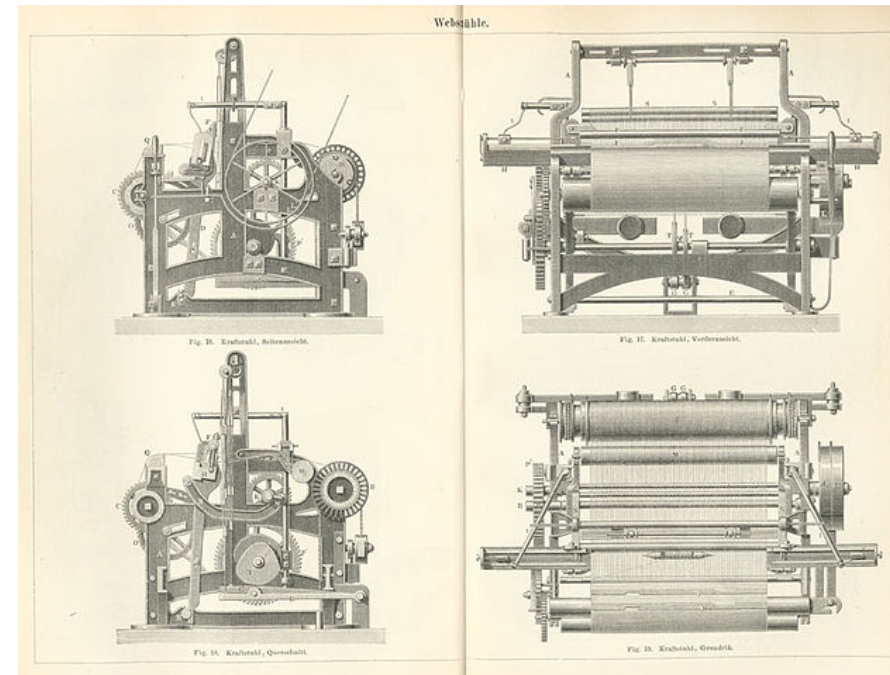


IHK_Niederbayern

>Smart and nice?

Neue Technologie

- Digitale Revolution
- Strukturwandel
- Reizüberflutung

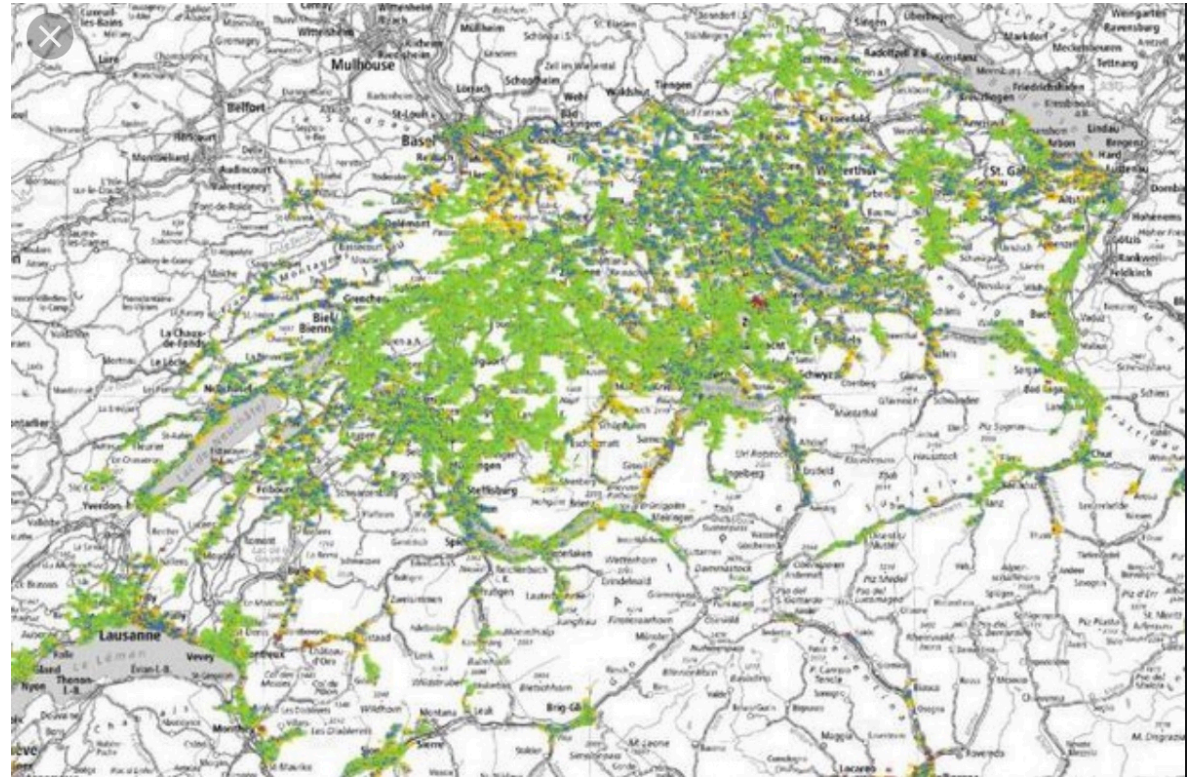


Von Bibliographisches Institut - Meyers Konversationslexikon. <http://susi.e-technik.uni-ulm.de:8080/Meyers2/index/index.html>, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2664689>

>Smart and nice?

Breitband / IoT

- Wer hat Anschluss?
- Wer will Anschluss?



Breitbandatlas.ch/Bakom

>Smart and nice?

User:

- Bedarf
- Kontrolle



WBG ZH

Energieapéro beider Basel

Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!

Paul Knüsel, Stv. Chefredaktor TEC21
paul.knuesel@tec21.ch